

STM WATERJET UND BYSTRONIC BÜNDELN KRÄFTE

Die neue strategische Partnerschaft sieht eine Arbeitsteilung zwischen Service und Produktion vor und strebt mit aggregiertem Know-how die Marktführerschaft in Europa an.

Eben/Pongau.

Der österreichische Wasserstrahl-Spezialist STM hat zum 1. September die alleinigen Produktionsrechte an BYSTRONIC-Wasserstrahl-Schneidanlagen erworben. Zu diesem Zweck hat der STM-Konzern im schweizerischen Appenzell neben den Standorten in Schweinfurt/Deutschland und Eben/Österreich die neue Tochtergesellschaft STM SWISS AG gegründet. Dieser Schritt markiert den Beginn einer strategischen Partnerschaft, bei der STM das Neugeschäft sowie das Tuning von Bestandsanlagen obliegt. BYSTRONIC verantwortet weiterhin den Kundenservice und die Bereitstellung der Ersatzteile für Bestandsanlagen. Im Bereich Forschung und Entwicklung will STM die Anlagenkonfiguration vor allem in punkto Software und Komponenten so weit wie möglich markenübergreifend kompatibel gestalten. Die STM Wasserstrahl-Software „SmartCut“ ist bereits mit dem Datenformat der BYSTRONIC-Software kompatibel. Langfristig ist zusätzlich die Entwicklung einer High End-Anlagenserie angedacht, die die konstruktiven Vorzüge beider Marken vereint. Bis dahin finden BYSTRONIC-Kunden im STM-Modell „PremiumCut“ eine leistungsfähige Alternative zur BYSTRONIC „ByJet“, die Interessenten obendrein entscheidende Vorteile bietet: Diese Anlage ist zusätzlich wahlweise für den 2D- oder 3D-Betrieb und damit mit TAC- sowie 3D-Schneidköpfen ausrüstbar. Auch insgesamt bietet das STM-Modulsystem nahezu grenzenlose Möglichkeiten, die Anlagenkonfiguration an individuelle Anforderungen anzupassen oder umzurüsten. Außerdem eröffnet sich durch die neue Partnerschaft die Option, BYSTRONIC-Bestandsanlagen mit der neuen „STM Jet“ Hochdruckpumpe auf mehr Effizienz und höheren Bedienkomfort zu trimmen. Zu diesem Zweck will STM bis Mitte 2019 eine Tuning-Aktion mit Sonderkonditionen für BYSTRONIC-Kunden starten. Vom Neugeschäft abgesehen, hat das Venture für Mitarbeiter und Kunden so gut wie keine Auswirkungen, denn es soll weder Personal abgebaut noch migriert werden. „Dieser Schulterschluss macht das Arbeiten für alle Beteiligten attraktiver.“ konstatiert Jürgen Moser, geschäftsführender Inhaber der STM Stein Moser GmbH, „Vor allem Anwender profitieren von doppelter Service-Power, gestärkter Infrastruktur, einem Plus an Know-how und einem breiteren Sortiment.“. Weitere Infos auf www.stm.at.

Die Namensrechte für BYSTRONIC-Wasserstrahlsysteme verbleiben bei der BYSTRONIC AG, ebenso der komplette Kundenservice, d.h. alle Betreiber von BYSTRONIC-Wasserstrahl-Schneidanlagen weltweit können weiterhin auf den bewährten Workflow vertrauen und erhalten bis auf Weiteres Ersatzteile für alle Anlagen, die nach 2000 gebaut wurden. Gleichzeitig profitieren sie vom Fullservice-Portfolio des STM Konzerns, der BYSTRONIC-Kunden ab sofort wie Stammkunden behandelt. Dies beginnt bei der Beratung durch spezialisierte Wasserstrahl-Applikationsingenieure, geht über Vorzugskonditionen beim Kauf von STM Wasserstrahl-Schneidanlagen und -Komponenten bis hin zum Kundenservice für Anwender, die beide Systeme einsetzen. Zusätzlich soll schnellstmöglich gewährleistet werden, dass das Bystronic „BySoft“ CAD/CAM-System auch in STM-Anlagen und die STM „SmartCut“-Software umgekehrt in BYSTRONIC-Anlagen integriert werden kann. Obendrein wird STM Waterjet am Standort Eben die Voraussetzungen für die Produktion des Modells „BYSTRONIC ByJet Flex“ schaffen. Im zweiten Schritt soll das Sortiment um eine neue Modellreihe ergänzt werden, die die Vorzüge beider Systeme vereint. Dabei können BYSTRONIC-Anwender über die gewohnten Leistungsmerkmale hinaus

in den Bereichen Individualisierung, Micro-Cutting und Winkelfehler-Ausgleich (TAC) von STM-Know-how profitieren.

„Wir sind stolz darauf, dass wir für unser Wasserstrahl-Segment eine so ideale Zukunftslösung gefunden haben“ freut sich Johan Elster, Leiter Business Unit Markets bei der BYSTRONIC Sales AG. „Wir wissen die Marke BYSTRONIC bei einem der erfolgreichsten Wasserstrahl-Pioniere in besten Händen und können mit vereinten Kräften in einem spannenden Wachstumsmarkt Akzente setzen, ohne uns zu verzetteln.“

BYSTRONIC Kunden haben damit ab sofort einen privilegierten Zugang zum STM-Modulsystem, der aus den vier Portalanlagen-Linien „EcoCut“, „MasterCut“, „PremiumCut“, „PremiumCut IFC“ besteht. Auf Basis dieser vier Modelle kann man sich maßgeschneiderte Komplett-Systeme für jegliche Anforderungsprofile konfigurieren lassen und jederzeit um- oder aufrüsten – von zweidimensionalen Schnitten über Rohrbearbeitung bis hin zu verschachtelten, dreidimensionalen Roboterschneidverfahren. Dabei stehen rund 150 Individualisierungs-Optionen für wahlweise mehr Leistung, Flexibilität, Prozesssicherheit, Ergonomie, sowie Nachhaltigkeit zur Auswahl. Jede Anlage kann für Reinwasser-, Abrasiv- oder kombinierte Schneidprozesse eingesetzt werden. D.h. alle Maschinen können ohne Umrüsten verschiedenste Materialien schneiden. Dabei ist auch paralleles Schneiden (2D) mit bis zu sechs Schneidköpfen möglich. Mit seinen zusätzlichen Kompaktanlagen „RobotCut MJ“, ein extrem bahngenaue 6-Achs-Roboter, und „MicroCut MJ“ für die Fertigung äußerst filigraner Bauteile im Programm, bietet STM für alle aktuell möglichen Anwendungsgebiete eine innovative Wasserstrahl-Fertigungslösung. Bei der Konstruktion sind Funktionalität, Wirtschaftlichkeit, Bedienungskomfort sowie Transportfähigkeit die bestimmenden Faktoren. Bauweise und Preis/Leistung ermöglichen dabei auch kleinen und mittleren Unternehmen den Einstieg in die Zukunfts-Technologie Wasserstrahlschneiden. Alle Systeme werden serienmäßig gefertigt, vorinstalliert, getestet und kundenfertig ausgeliefert.

Interessierte Kunden, die zu diesem Thema mehr erfahren wollen, können STM auf allen führenden Branchen-Messen Europas sowie in den Testzentren in A-Eben, in D-Schweinfurt oder CH-Reiden hautnah kennen lernen. Dabei ist es auch möglich, unverbindlich ein persönliches Schnittmuster oder eine Kosten-Nutzen-Analyse anzufordern. Bis Ende 2018 wird STM vom 23.-26.10. auf der „EuroBLECH“ in Hannover und vom 21.-24.11. auf der „EMAF“ in Porto, mit Anlagen im Live-Einsatz vertreten sein. Persönliche Terminwünsche und dxf-Files für Probeschnitte, werden jeweils bis eine Woche vor Messebeginn telefonisch (+43 6458 20014 832) oder per Mail (lfi@stm.at) angenommen.

STM ist ein führender Anbieter von Wasserstrahl-Schneidsystemen mit Sitz in Eben, Österreich. Seit über 25 Jahren entwickelt das Traditionsunternehmen vor allem für die Stahl-, Aluminium-, Metall-, Kunststoff-, Stein- und Glasindustrie integrierte Fertigungslösungen, die sich vor allem durch Effizienz, Bedienungskomfort und Verschleißfestigkeit auszeichnen. STM steht für serienmäßig CNC-gesteuerte Portalanlagen in allen Dimensionen und für alle Applikationen. Neben Wirtschaftlichkeit, serienmäßiger Qualität und exzellentem Kundenservice, legt STM besonderen Wert auf innovative Modulsystem-Technologie. Damit gewährleistet der Markenhersteller, dass die individuellen Fertigungsprozesse seiner Kunden kontinuierlich den aktuellen Anforderungen angepasst werden können. Der Konzern verfügt über Standorte in Österreich, Deutschland und der Schweiz, beschäftigt insgesamt 70 Mitarbeiter und ist weltweit vertreten.